

Halbjahresfinanzbericht

2025/26

Carl Zeiss Meditec Gruppe



Seeing beyond

Kennzahlen (IFRS)

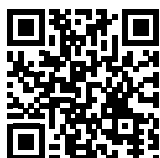
	1.10.25 bis 31.3.26		1.10.24 bis 31.3.25		1.10.23 bis 31.3.24	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Umsatzerlöse	991,0	100,0	1.050,5	100,0	947,2	100,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-164,8	16,6	-153,1	14,6	-174,1	18,4
EBITA¹	39,0	3,9	113,6	10,8	113,2	12,0
Konzernergebnis	13,3	1,3	60,5	5,8	83,9	8,9
Ergebnis je Aktie (in €)	0,17		0,70		0,94	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	98,9		8,5		60,2	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-43,7		-15,5		15,0	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-58,3		13,9		-69,4	

	31.3.2026		30.9.2025		30.9.2024	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Bilanzsumme	3.338,5	100,0	3.403,4	100,0	3.393,2	100,0
Sachanlagen	336,1	10,1	343,0	10,1	353,8	10,4
Eigenkapital	2.108,1	63,1	2.127,7	62,5	2.056,5	60,6
Nettofinanzverschuldung	-274,4		-276,9		-327,4	

	31.3.2026		30.9.2025		30.9.2024	
		%		%		%
Eigenkapitalrendite		1,4		6,6		8,7

	31.3.2026		30.9.2025		30.9.2024	
		Anzahl		Anzahl		Anzahl
Mitarbeitende		5.798		5.784		5.726

¹ Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen auf immaterielle Vermögenswerte



Weitere Informationen unter:
www.zeiss.de/meditec-ag/ir

Inhalt

Kennzahlen	2	Konzernabschluss	13
Konzernlagebericht	4	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	14
Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss	5	Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	15
Die Carl Zeiss Meditec Gruppe	5	Konzern-Bilanz (IFRS)	16
Rahmenbedingungen und Wirtschaftliche Entwicklung	5	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)	17
Finanzlage	9	Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	18
Vermögenslage	10	Konzernanhang zum Zwischenabschluss	19
Auftragsbestand	11	Allgemeine Angaben	19
Chancen- und Risikobericht	11	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	19
Vorgänge von besonderer Bedeutung	11	Angaben zum beizulegenden Zeitwert	20
Mitarbeitende	11	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	23
Forschung und Entwicklung	12	Weitere Informationen	24
Ausblick	12	Finanzkalender	25
		Impressum/Disclaimer	25

Konzernlagebericht

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss	5
Die Carl Zeiss Meditec Gruppe	5
Rahmenbedingungen und Wirtschaftliche Entwicklung	5
Finanzlage	9
Vermögenslage	10
Auftragsbestand	11
Chancen- und Risikobericht	11
Vorgänge von besonderer Bedeutung	11
Mitarbeitende	11
Forschung und Entwicklung	12
Ausblick	12

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

DIE CARL ZEISS MEDITEC GRUPPE

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe (im Folgenden: die Gruppe, das Unternehmen) ist ein global agierendes Unternehmen mit Sitz in Jena, Deutschland, und weiteren Tochtergesellschaften in- und außerhalb von Deutschland. Die Carl Zeiss Meditec AG ist die Konzernobergesellschaft der Carl Zeiss Meditec Gruppe und an der deutschen Börse im TecDAX und SDAX notiert.

Im Hinblick auf den Konsolidierungskreis und die Struktur des Konzernabschlusses haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

RAHMENBEDINGUNGEN UND WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Makroökonomische Rahmenbedingungen^{1,2}

Das weltwirtschaftliche Wachstum zeigte sich im Jahr 2025 insgesamt robust, wenn auch die Dynamik im Jahresverlauf nachließ. Laut OECD Economic Outlook März 2026 wird die globale Konjunktur zunehmend durch anhaltend hohe wirtschaftspolitische Unsicherheiten, verschärfte handelspolitische Spannungen sowie geopolitische Risiken, wie die Konflikte im Mittleren Osten, belastet. Insbesondere eine zunehmende Fragmentierung des Welthandels sowie neue Handelshemmnisse wirken sich dämpfend auf Investitionen und die wirtschaftliche Aktivität aus.

Auch der World Economic Outlook April 2026 bestätigt dieses Bild. Für das Jahr 2026 wird ein moderates globales Wachstum von rund 3 % erwartet, bei gleichzeitig erhöhten Unsicherheiten und einer weiterhin heterogenen Entwicklung zwischen den Regionen. Investitionen und Konsumausgaben werden weiterhin durch ein erhöhtes Zinsniveau sowie restriktive Finanzierungsbedingungen beeinträchtigt.

Die Inflationsraten sind im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig, verbleiben jedoch in vielen Volkswirtschaften über den Zielwerten der Zentralbanken. Vor diesem Hintergrund dürfte die

Geldpolitik in wichtigen Währungsräumen länger restriktiv ausgerichtet sein. Dies kann weiterhin zu erhöhter Volatilität an den Finanz- und Devisenmärkten führen.

Insgesamt bleibt das makroökonomische Umfeld durch ein Spannungsfeld aus moderatem Wachstum und erhöhten Unsicherheiten geprägt. Neben geopolitischen Risiken und möglichen weiteren Handelsrestriktionen zählen insbesondere anhaltend restriktive Finanzierungsbedingungen zu den wesentlichen Belastungsfaktoren. Eine Stabilisierung der geopolitischen Lage sowie Fortschritte beim Abbau von Handelsbarrieren könnten hingegen zu einer Verbesserung der Wachstumsaussichten beitragen.

Darstellung der Ertragslage

Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio. €, falls nicht anders angegeben

	6 Monate 2025/26	6 Monate 2024/25	Veränderung
Umsatzerlöse	991,0	1.050,5	-5,7 %
Bruttomarge	49,5 %	52,7 %	-3,2 %-Pkt.
EBIT	25,0	99,1	-74,8 %
EBIT-Marge	2,5 %	9,4 %	-6,9 %-Pkt.
EBITA	39,0	113,6	-65,7 %
EBITA-Marge	3,9 %	10,8 %	-6,9 %-Pkt.
Ergebnis vor Ertragssteuern	20,3	85,5	-76,2 %
Steuerquote	34,4 %	29,2 %	+5,2 %-Pkt.
Konzernergebnis nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	14,7	61,0	-76,0 %
Gewinn je Aktie nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	€ 0,17	€ 0,70	-76,0 %

Umsatzerlöse

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 einen Umsatz von 991,0 Mio. € (Vorjahr: 1.050,5 Mio. €), was einem Rückgang von -5,7 % gegenüber der Vorjahresperiode entsprach. Das währungsbereinigte Wachstum belief sich auf -2,8 %. In der währungsbereinigten Umsatzentwicklung wurden negative Währungseffekte in Höhe von -30 Mio. € korrigiert, die im Wesentlichen auf die Entwicklung des US-Dollars

¹ OECD Economic Outlook, Interim Report, Testing Resilience, Summary, March 2026.

² IMF World Economic Outlook, Global Economy in the Shadow of War, Chapter 1, April 2026.

zurückzuführen waren. Darüber hinaus ergaben sich weitere Währungseffekte in Höhe von -16 Mio. € insbesondere im Zusammenhang mit dem chinesischen Renminbi. Diese resultierten insbesondere aus in Fremdwährung fakturierten Exporten an das Distributionsnetzwerk der ZEISS Gruppe. Bereinigt auch um diese zusätzlichen Währungseffekte lag der Umsatz um -1 % unter dem Vorjahreswert. Weitere belastende Faktoren im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/26 waren Rückgänge im Intraokularlinsengeschäft aufgrund des Ausfalls einer bifokalen Intraokularlinse (IOL) aus der laufenden volumenbasierten Beschaffungsausschreibung (VBP) in China sowie die damit verbundene Verschrottung und ein zunehmend schwächeres Investitionsumfeld in der Region Americas. Die strategischen Geschäftsbereiche (SBU) wiesen auf berichteter Basis ein heterogenes Bild auf – während sich der währungsbereinigte Umsatz der SBU Ophthalmology negativ entwickelte, verzeichnete die SBU Microsurgery einen leichten Anstieg des währungsbereinigten Umsatzes. Der Auftragsbestand betrug 435,0 Mio. € (30. September 2025: 379,6 Mio. €).

Die Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) trug positiv zur Geschäftsentwicklung bei. Die Regionen Americas sowie Asien/Pazifik (APAC) verzeichneten indes einen deutlichen Umsatzrückgang.

Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe in Mio. € / Wachstum in % nach 6 Monaten des jeweiligen Geschäftsjahres

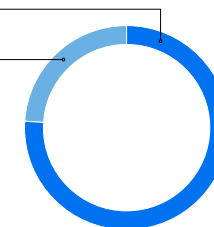
2025/26	991,0 / -5,7%	<div style="width: 90%;"></div>
2024/25	1.050,5 / +10,9%	<div style="width: 100%;"></div>
2023/24	947,2 / -2,8%	<div style="width: 90%;"></div>

Umsatz nach strategischen Geschäftsbereichen

Der Umsatzbeitrag des strategischen Geschäftsbereichs Ophthalmology lag nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 bei 76,1 % (Vorjahr: 76,9 %). Der strategische Geschäftsbereich Microsurgery steuerte im gleichen Zeitraum 23,9 % (Vorjahr: 23,1 %) zum Gesamtumsatz bei.

Anteil der strategischen Geschäftsbereiche am Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe
nach 6 Monaten 2025/26

Ophthalmology	76,1 %
Microsurgery	23,9 %



Der strategische Geschäftsbereich Ophthalmology verzeichnete in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2025/26 mit 753,8 Mio. € (Vorjahr: 808,2 Mio. €) einen Umsatzrückgang von -6,7 % (währungsbereinigt: -4,2 %). Der Rückgang resultierte primär aus negativen Währungseffekten sowie dem bereits im ersten Quartal 2025/26 kommunizierten Ausfall bifokaler Intraokularlinsen aus staatlichen Ausschreibungen in China. In diesem Zusammenhang kam es auch zur Rücknahme von Produkten aus dem Vertriebskanal. Schwächere Geräteauslieferungen, insbesondere bei diagnostischen Geräten, wirkten sich zudem negativ aus. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen leicht über Vorjahresniveau. Die EBIT und EBITA-Marge entwickelten sich im Vergleich zur Vorjahresperiode negativ.

Im strategischen Geschäftsbereich Microsurgery fiel der Umsatz in den ersten sechs Monaten von 242,3 Mio. € auf 237,2 Mio. €. Dies entsprach einem Rückgang von -2,1 % (währungsbereinigt: +1,8 %). Der Rückgang begründete sich im Wesentlichen durch negative Währungseffekte. Die operativen Kosten lagen leicht unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt entwickelten sich EBIT und EBITA-Marge im Vergleich zur Vorjahresperiode rückläufig.

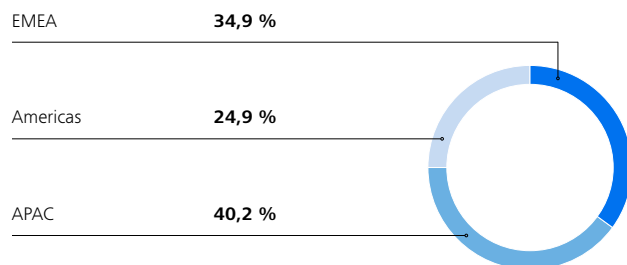
Umsatz nach strategischen Geschäftsbereichen

	6 Monate 2025/26	6 Monate 2024/25	Veränderung in %	
	Mio. €	Mio. €		währungsbereinigt
Ophthalmology	753,8	808,2	-6,7	-4,2
Microsurgery	237,2	242,3	-2,1	+1,8
Carl Zeiss Meditec Gruppe	991,0	1.050,5	-5,7	-2,8

Umsatz nach Regionen

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe verfügt über eine weltweit diversifizierte Geschäftsaktivität mit einem Übergewicht in der Region APAC. Innerhalb der ersten sechs Monate 2025/26 entfielen 34,9 % (Vorjahr: 31,4 %) des Konzernumsatzes auf die Region EMEA. Die Region Americas machte 24,9 % (Vorjahr: 26,5 %) des Gesamtumsatzes aus. Die Region APAC trug mit 40,2 % den höchsten Anteil (Vorjahr: 42,1 %) zum Gesamtumsatz bei.

Anteil der Regionen am Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe nach 6 Monaten 2025/26



Die Geschäftsentwicklung verlief in der Region **EMEA** mit einem Umsatzanstieg von +4,8 % (währungsbereinigt: +5,6 %) auf 345,9 Mio. € (Vorjahr: 330,2 Mio. €) insgesamt positiv. Die Umsatzentwicklung profitierte von Zuwächsen in den meisten europäischen Kernmärkten, während Rückgänge im Mittleren Osten und Spanien zu beobachten waren.

Der Umsatz in der Region **Americas** verringerte sich um -11,1 % (währungsbereinigt: -3,5 %) deutlich gegenüber der Vorjahresperiode. Somit belief sich der Umsatz auf 247,1 Mio. € (Vorjahr: 278,1 Mio. €). Der Rückgang war maßgeblich auf ein schwaches Investitionsumfeld, insbesondere im Bereich kleiner und mittlerer Arztpraxen und Kliniken sowie bei diagnostischen Geräten, zurückzuführen.

Die Region **APAC** verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Umsatzrückgang von -10,0 % (währungsbereinigt: -8,6 %) auf 397,9 Mio. € (Vorjahr: 442,2 Mio. €). Während Indien einen positiven Wachstumstrend zeigte, wurde dies durch Umsatzrückgänge in China, Japan, Südkorea und Südostasien gedämpft.

Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe nach Regionen

	6 Monate 2025/26	6 Monate 2024/25	Veränderung in %	
	Mio. €	Mio. €		währungs- bereinigt
EMEA	345,9	330,2	+4,8	+5,6
Americas	247,1	278,1	-11,1	-3,5
APAC	397,9	442,2	-10,0	-8,6
Carl Zeiss Meditec Gruppe	991,0	1.050,5	-5,7	-2,8

Bruttoergebnis vom Umsatz

Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 verringerte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz auf 490,5 Mio. € (Vorjahr: 553,8 Mio. €). Die Bruttomarge erreichte im Berichtszeitraum 49,5 % (Vorjahr: 52,7 %).

Funktionskosten

Die Funktionskosten beliefen sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025/26 auf 467,5 Mio. € (Vorjahr: 455,6 Mio. €) und erhöhten sich damit um +2,6 %. Der Anstieg war im Wesentlichen durch erhöhte Forschungs- und Entwicklungskosten, insbesondere durch die außerplanmäßige Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten aus der Akquisition der Infinite Vision Optics S.A.S., bedingt. Der Anteil der Funktionskosten bezogen auf den Konzernumsatz nach den ersten sechs Monaten 2025/26 erhöhte sich auf 47,2 % (Vorjahr: 43,4 %) infolge gestiegener Funktionskosten.

» **Vertriebs- und Marketingkosten:** Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing beliefen sich im ersten Halbjahr 2025/26 auf 234,0 Mio. € (Vorjahr: 239,9 Mio. €). Der Anteil der Aufwendungen bezogen auf den Gesamtumsatz der Gruppe erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des reduzierten Gesamtumsatzes leicht. Er lag bei 23,6 % (Vorjahr: 22,8 %).

» **Allgemeine Verwaltungskosten:** Die allgemeinen Verwaltungskosten betrugen nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2025/26 68,7 Mio. € (Vorjahr: 62,6 Mio. €). Damit machten die allgemeinen Verwaltungskosten 6,9 % des Gesamtumsatzes aus (Vorjahr: 6,0 %). Hier wirkten sich insbesondere steigende IT-Aufwendungen negativ aus.

» **Forschungs- und Entwicklungskosten:** Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 erhöhten sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf 164,8 Mio. € (Vorjahr: 153,1 Mio. €). Der Anstieg war im Wesentlichen durch die außerplanmäßige Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten aus der Akquisition der Infinite Vision Optics S.A.S. bedingt. Die F&E-Quote stieg auf 16,6 % und lag damit über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 14,6 %).

Ergebnisentwicklung

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe erreichte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern von 25,0 Mio. € (Vorjahr: 99,1 Mio. €) und verzeichnete somit einen Rückgang um -74,8 % im Vergleich zur Vorjahresperiode. Entsprechend lag die EBIT-Marge bei 2,5 % (Vorjahr: 9,4 %). Bereinigt um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen auf immaterielle Vermögenswerte ergab sich ein EBITA von 39,0 Mio. € (Vorjahr: 113,6 Mio. €). Entsprechend lag die EBITA-Marge bei 3,9 % (Vorjahr: 10,8 %). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus negativen Währungseffekten, einem schwächeren Umsatz sowie einer geringeren Rohertragsmarge im Vergleich zur Vorjahresperiode infolge negativer Produktmixeffekte. Die OpEx-Quote erhöhte sich auf 47,2 % (Vorjahr: 43,4 %) im Wesentlichen durch einen geringeren Umsatz in Verbindung mit gestiegenen Kosten für Forschung und Entwicklung infolge außerplanmäßiger Abschreibungen auf Vermögenswerte aus der Akquisition von Infinite Visions Optics S.A.S. in Höhe von 13,1 Mio. €. Weitere Sondereffekte wie Kosten aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Akquisition von Iantech, Inc. in Höhe von 4,3 Mio. € sowie die Rücknahme bifokaler Intraokularlinsen aus dem Vertriebskanal und die damit verbundene Verschrottung in Höhe von 6,1 Mio. € belasteten das Ergebnis. Im Vorjahr wirkte ein einmaliger positiver Beitrag aus dem Erhalt von Fördermitteln in China in Höhe von 2,1 Mio. € kompensierend. Nach Berücksichtigung aller Sondereffekte ergab sich ein bereinigtes EBITA von 60,5 Mio. € (Vorjahr: 112,6 Mio. €). Entsprechend lag die bereinigte EBITA-Marge bei 6,1 % (Vorjahr: 10,7 %).

Überleitung von EBIT zu EBITA³

	6 Monate 2025/26	6 Monate 2024/25	Veränderung
EBIT	25,0	99,1	-74,8 %
Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	14,0	14,5	-3,2 %
EBITA	39,0	113,6	-65,7 %
EBITA-Marge	3,9 %	10,8 %	-6,9 %-Pkt.

Die EBITA-Marge des Geschäftsbereichs Ophthalmology entwickelte sich im Berichtszeitraum deutlich negativ. Maßgeblich hierfür waren die gestiegenen operativen Kosten und die Wertminderung der aktivierten Entwicklungskosten aus der Akquisition der Infinite Vision Optics S.A.S.

Im strategischen Geschäftsbereich Microsurgery lag die EBITA-Marge unterhalb des Vorjahresniveaus. Der Rückgang des EBITA resultierte primär aus einem niedrigeren Rohertrag im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Das Finanzergebnis lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 bei -4,7 Mio. € (Vorjahr: -13,7 Mio. €). Die Erhöhung war im Wesentlichen durch höhere Kursgewinne infolge der stichtagsbedingten Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten begründet.

Die Steuerquote belief sich für den Berichtszeitraum auf 34,4 % (Vorjahr: 29,2 %). Generell wird von einer durchschnittlichen jährlichen Steuerquote von etwa 30 % ausgegangen.

Das auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Konzernergebnis belief sich für das erste Halbjahr 2025/26 auf 14,7 Mio. € und ist somit zur Vergleichsbasis im Vorjahr um -76,0 % zurückgegangen (Vorjahr: 61,0 Mio. €). Auf die Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter entfielen -1,3 Mio. € (Vorjahr: -0,5 Mio. €). Für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025/26 belief sich der unverwässerte Gewinn je Aktie des Mutterunternehmens auf 0,17 € (Vorjahr: 0,70 €). Der gewichtete Durchschnitt der ausstehenden Aktien betrug 87.536.079 (31. März 2025: 87.536.079).

³ Nach 6 Monaten entstanden planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen (PPA) von rund 14,0 Mio. € (Vorjahr: 14,5 Mio. €) im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Akquisitionen von DORC im Geschäftsjahr 2023/24 und Kogent Surgical LLC im Geschäftsjahr 2021/22.

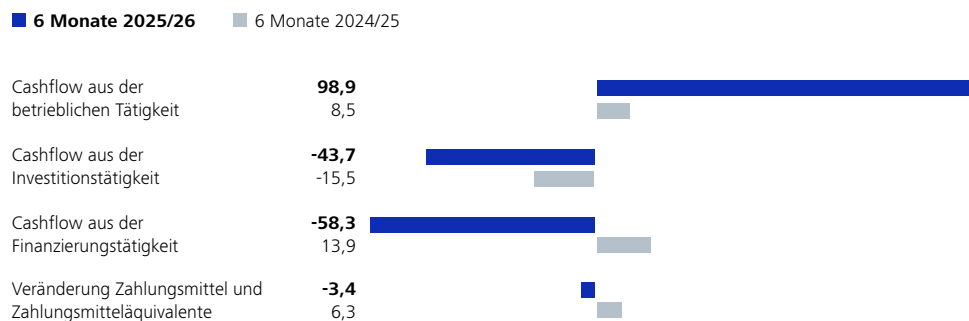
FINANZLAGE

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der Carl Zeiss Meditec Gruppe zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsmittel im Berichtszeitraum. Dabei wird zwischen dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

In der Kapitalflussrechnung werden die Veränderungen einzelner Posten der Ertragsrechnung und der Bilanz erfasst. Im Gegensatz dazu ist die Konzernbilanz eine auf den Stichtag 31. März 2026 bezogene Darstellung. Deshalb können die Aussagen in der Analyse der Finanzlage von der Darstellung der Vermögenslage auf Basis der Konzernbilanz abweichen.

Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung in Mio. €



Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** belief sich für den Berichtszeitraum auf 98,9 Mio. € (Vorjahr: 8,5 Mio. €). Der deutliche Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus einer deutlichen Reduktion der Forderungen sowie Steuererstattungen und reduzierten Steuerzahlungen im Zusammenhang mit der Ergebnisentwicklung.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum -43,7 Mio. € (Vorjahr: -15,5 Mio. €). Im Wesentlichen resultierte die Veränderung aus einem starken Forderungsaufbau

gegenüber dem Konzern-Treasury. Geringere Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Vermögen wirkten im Vorjahresvergleich kompensierend.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag nach dem ersten Halbjahr 2025/26 bei -58,3 Mio. € (Vorjahr: 13,9 Mio. €). Beeinflusst wurde die Veränderung im Wesentlichen durch einen Abbau von Verbindlichkeiten gegenüber dem Konzern-Treasury.

Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Definition	31.3.2026	30.9.2025	Veränderung
		Mio. €	Mio. €	in %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	23,9	27,3	-12,4
Nettobestand an liquiden Mitteln	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen gegen das Treasury der Carl Zeiss AG ./. Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG	131,9	123,5	+6,8
Nettofinanzverschuldung	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen gegen das Treasury der Carl Zeiss AG ./. Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG ./. Bankverbindlichkeiten inkl. Darlehen	-274,4	-276,9	-0,9
Net Working Capital	Kurzfristige Vermögenswerte inkl. Geldanlagen ./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ./. Forderungen gegen das Treasury der Carl Zeiss AG ./. Kurzfristige Schulden exkl. Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG	592,7	613,0	-3,3
Working Capital	Kurzfristige Vermögenswerte ./. Kurzfristige Schulden	724,6	736,5	-1,6
Kennzahl	Definition	6 Monate 2025/26	6 Monate 2024/25	Veränderung
Cashflow je Aktie	Operativer Cashflow Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien	1,13 €	0,10 €	>100 %
Capex-Quote	Investitionen (Cash) in das Anlagevermögen Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe	2,7 %	3,9 %	-1,2 %-Pkt.

VERMÖGENSLAGE

Darstellung der Vermögenslage

Die **langfristigen Vermögenswerte** beliefen sich am 31. März 2026 auf 2.105,7 Mio. € (30. September 2025: 2.123,1 Mio. €). Die Veränderung resultierte unter anderem aus Abschreibungen der Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** verringerten sich zum 31. März 2026 leicht auf 1.232,8 Mio. € (30. September 2025: 1.280,3 Mio. €) infolge eines stichtagsbedingten Rückgangs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowohl gegen nahe stehende Unternehmen als auch gegenüber Dritten. Demgegenüber stand ein Aufbau von Vorräten sowie ein Anstieg der Forderungen aus Finanzausgleich.

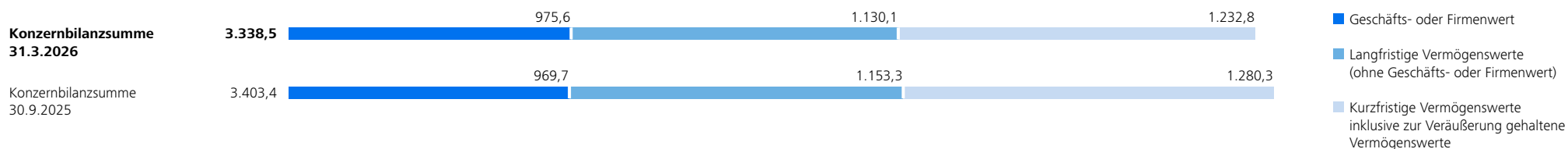
Das in der Bilanz der Carl Zeiss Meditec Gruppe ausgewiesene **Eigenkapital** ging zum 31. März 2026 auf 2.108,1 Mio. € (30. September 2025: 2.127,7 Mio. €) zurück. Der Rückgang

resultierte aus der Ausschüttung der Dividende. Gegenläufig wirkten Währungseffekte in den übrigen Rücklagen sowie das erwirtschaftete Ergebnis der Periode. Die Eigenkapitalquote lag bei 63,1 % (30. September 2025: 62,5 %) und verblieb damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

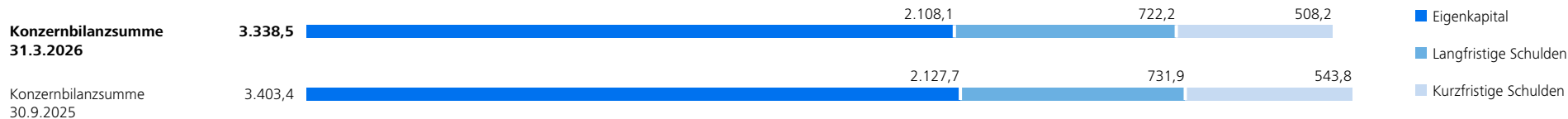
Die **langfristigen Schulden** reduzierten sich zum 31. März 2026 auf 722,2 Mio. € (30. September 2025: 731,9 Mio. €). Der Rückgang war unter anderem auf eine Reduzierung des langfristigen Anteils der Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen.

Am 31. März 2026 betragen die **kurzfristigen Schulden** 508,2 Mio. € (30. September 2025: 543,8 Mio. €). Der Rückgang resultierte primär aus der Reduzierung abgegrenzter Verbindlichkeiten sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen nahe stehende Unternehmen. Gegenläufig wirkte die Erhöhung des kurzfristigen Anteils finanzieller Verbindlichkeiten und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Bilanzstruktur – Aktiva in Mio. €



Bilanzstruktur – Passiva in Mio. €



Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Definition	31.3.2026	30.9.2025	Veränderung
		in %	in %	%-Punkte
Eigenkapitalquote	Eigenkapital (inklusive Mehrheitsanteil)	63,1	62,5	+0,6
	Bilanzsumme			
Vorräte in % vom rollierenden 12-Monatsumsatz	Vorräte (netto)	24,8	22,3	+2,5
	Rollierender Umsatz			
Forderungen in % vom rollierenden 12-Monatsumsatz	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag (inklusive langfristiger Forderungen)	21,3	23,8	-2,5
	Rollierender Umsatz			

AUFTRAGSBESTAND

Der Auftragsbestand der Carl Zeiss Meditec Gruppe belief sich zum 31. März 2026 auf 435,0 Mio. € (30. September 2025: 379,6 Mio. €).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Betrachtung von unternehmerischen Chancen und Risiken sowie der bewusste Umgang mit unternehmerischer Unsicherheit sind ein wichtiger Teil der Corporate Governance der Carl Zeiss Meditec AG.

Das Risikomanagement der Carl Zeiss Meditec Gruppe ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung und basiert auf den folgenden beiden wesentlichen Komponenten: Risiko-Reporting-System und Internes Kontrollsystem.

Die Aussagen zur Chancen- und Risikosituation der Carl Zeiss Meditec Gruppe und die ausführliche Darstellung des Risikomanagements auf den Seiten 39 bis 52 des Geschäftsberichtes 2024/25 der Carl Zeiss Meditec Gruppe haben grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

Der Ergebniseinfluss der Lieferantenrisiken mit einer weiterhin mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit hat sich von einem höheren einstelligen Millionen-Euro-Bereich in einen sehr niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich leicht erhöht.

Zukünftige Zölle auf den Import von Produkten in den US-amerikanischen Markt sind nun vollständig in der Planung des Konzerns eingearbeitet und entfallen damit aus dem Risiko-Management-System.

VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG

Nach Ablauf der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres traten keine Ereignisse ein, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Carl Zeiss Meditec Gruppe von wesentlicher Bedeutung waren. Der Geschäftsverlauf zu Beginn des dritten Quartals 2025/26 bestätigt die im nachfolgenden Absatz „Ausblick“ getroffenen Aussagen.

MITARBEITENDE

Die Grundlage für den langfristigen Erfolg der ZEISS Gruppe sind hochqualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeitende. Zum 31. März 2026 waren in der Carl Zeiss Meditec Gruppe weltweit 5.798 Mitarbeitende (30. September 2025: 5.784) beschäftigt.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ziele und Ausrichtung der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Innovationen sind ein wesentlicher Treiber für zukünftiges Wachstum. Deshalb kommt der Forschung und Entwicklung in der Carl Zeiss Meditec Gruppe traditionell eine entscheidende Rolle zu.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich für den Berichtszeitraum auf 164,8 Mio. € (Vorjahr: 153,1 Mio. €). Aufgrund des Umsatzrückgangs in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 und dem gleichzeitigen Anstieg der F&E-Kosten erhöhte sich die F&E-Quote von 14,6 % im Vorjahr auf 16,6 %. Zum 31. März 2026 waren im Bereich Forschung und Entwicklung 20 % (30. September 2025: 20 %) der gesamten Belegschaft der Carl Zeiss Meditec Gruppe tätig.

Eine umfassende Darstellung der Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist dem Geschäftsbericht 2024/25 auf der Seite 34f zu entnehmen.

AUSBLICK

Für das restliche Geschäftsjahr 2025/26 erwartet die Carl Zeiss Meditec Gruppe weiterhin ein volatiles globales makroökonomisches Umfeld, unter anderem aufgrund der anhaltend gedämpften Investitionstätigkeiten und der Volatilität an den Währungsmärkten.

Im Geschäftsjahr 2025/26 sollte der Umsatz mindestens ein Niveau von circa 2,15-2,20 Mrd. € erreichen (circa -1 % bis -3,5 % unter Vorjahr). Auf währungsbereinigter Basis wird ein annähernd stabiler Umsatz erwartet. Die EBIT-Marge wird im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet. Die EBITA-Marge wird nach Berücksichtigung möglicher nicht wiederkehrender Effekte, die mindestens im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich erwartet werden, zwischen 8-10 % erwartet (Geschäftsjahr 2024/25: EBITA 257,7 Mio. €, EBITA-Marge 11,6 %).

Umfassende Maßnahmen zur Umstrukturierung („ProfitUp“-Programm) werden mit dem Halbjahresbericht 2025/26 angekündigt, um zukünftiges Wachstum und das Innovationspotential abzusichern sowie eine angemessene Ertragskraft wiederherzustellen. Zu diesem Zweck werden

aus nachhaltigen Kosten-, Struktur- und Portfoliomaßnahmen Ergebnisverbesserungen von >200 Mio. € p.a. bis zum Geschäftsjahr 2028/29 gegenüber dem laufenden Geschäftsjahr 2025/26 angestrebt. Die geplanten Maßnahmen beinhalten unter anderem Einsparungen im Einkauf durch Optimierung der Lieferketten, die Bereinigung schwacher profitabler Produkte im Portfolio, stärkerer Fokus im Bereich Forschung und Entwicklung durch Verlagerung von Tätigkeiten in kosten-effiziente Länder zur Erlangung einer wettbewerbsfähigen Kostenstruktur sowie die Reduktion der Verwaltungskosten durch Personal- und Sachkostensenkungen. Diese Einsparungen werden durch gezielte Maßnahmen zur Beschleunigung des Umsatzwachstums ergänzt.

Circa 40 Mio. € p.a. der erzielten Einsparungen werden bis zum Geschäftsjahr 2028/29 zur Kompensation steigender Infrastrukturkosten benötigt, unter anderem infolge der Einführung eines neuen ERP- und Customer-Relationship-Management-Systems, dem Abschluss eines Mietvertrags für den High-Tech-Standort Jena sowie dem Anstieg von Shared-Services-Kosten im Verbund mit der Carl Zeiss Gruppe. Das nach Kompensation der steigenden Infrastrukturkosten verbleibende Einsparvolumen von >160 Mio. € p.a. soll zu einer nachhaltigen Erholung der EBITA-Marge beitragen.

Im Zusammenhang mit den oben aufgeführten Maßnahmen werden bis zum Geschäftsjahr 2028/29 Einmalaufwendungen und Investitionen in Höhe von insgesamt bis zu 150 Mio. € erwartet. Bis zu 1.000 Stellen in der weltweiten Organisation können von den geplanten Maßnahmen betroffen sein.

Über die oben genannten Ziele hinaus werden, wie bereits im Dezember 2025 angekündigt, Maßnahmen im Hinblick auf eine optimierte Standortstrategie getroffen. Diese beinhaltet eine stärkere Präsenz in China und die Ausweitung kosteneffizienter Kapazitäten außerhalb Chinas.

Bis zum Geschäftsjahr 2028/29 wird, unterstützt durch die eingeplanten Maßnahmen, ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum mindestens im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie eine Erholung der bereinigten EBITA-Marge in den Bereich von circa 15 % erwartet. Langfristig soll die EBITA-Marge in den bisherigen Zielbereich von 16-20 % ansteigen.

Sollten sich im Laufe des zweiten Halbjahres 2025/26 deutliche Änderungen des derzeit prognostizierten wirtschaftlichen Umfeldes ergeben und in der Folge die Notwendigkeit zur Anpassung der hier aus heutiger Sicht getroffenen Aussagen zur Geschäftsentwicklung bestehen, werden diese zeitnah veröffentlicht und dabei die Erwartungen präzisiert werden.

Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	15
Konzern-Bilanz (IFRS)	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)	17
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	18
Konzernanhang zum Zwischenabschluss	19
Allgemeine Angaben	19
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	19
Angaben zum beizulegenden Zeitwert	20
Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	23

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026

	2. Quartal 2025/26 1.1.26 bis 31.3.26	2. Quartal 2024/25 1.1.25 bis 31.3.25	2025/26 1.10.25 bis 31.3.26	2024/25 1.10.24 bis 31.3.25
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Umsatzerlöse	524.001	560.016	990.977	1.050.469
Umsatzkosten	-260.625	-258.283	-500.455	-496.666
Bruttoergebnis vom Umsatz	263.376	301.733	490.522	553.803
Vertriebs- und Marketingkosten	-118.092	-119.421	-234.021	-239.902
Forschungs- und Entwicklungskosten	-89.299	-75.588	-164.764	-153.073
Allgemeine Verwaltungskosten	-34.066	-34.444	-68.725	-62.639
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.989	-1.100	1.989	950
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	23.908	71.180	25.001	99.139
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	-429	-260	-848	-1.231
Zinserträge	1.275	3.591	2.508	5.265
Zinsaufwendungen	-6.155	-7.006	-12.166	-13.872
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	1.571	3	139	27
Kursgewinne (+) / Kursverluste (-), netto	1.352	-2.204	1.591	-3.931
Sonstiges Finanzergebnis	4.272	76	4.120	75
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	25.794	65.380	20.345	85.472
Ertragsteuern	-6.761	-19.752	-7.001	-24.994
Konzernergebnis	19.033	45.628	13.344	60.478
» davon auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis	19.569	45.331	14.669	61.025
» davon auf nicht-beherrschende Gesellschafter entfallendes Ergebnis	-536	297	-1.325	-547
Ergebnis je Aktie, unverwässert/verwässert (in €) (EPS)	0,22	0,52	0,17	0,70

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026

	2. Quartal 2025/26 1.1.26 bis 31.3.26	2. Quartal 2024/25 1.1.25 bis 31.3.25	2025/26 1.10.25 bis 31.3.26	2024/25 1.10.24 bis 31.3.25
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Konzernergebnis	19.033	45.628	13.344	60.478
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden kann:				
Umrechnungsdifferenzen	12.789	-26.325	11.778	20.526
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird:				
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	1.177	5.447	4.898	7.200
Latente Steuern auf Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	-379	-1.646	-1.498	-2.182
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	13.587	-22.524	15.178	25.544
Konzern-Gesamtergebnis	32.620	23.104	28.522	86.022
» davon auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis	33.128	22.687	30.360	86.720
» davon auf nicht-beherrschende Gesellschafter entfallendes Ergebnis	-508	417	-1.838	-698

Konzern-Bilanz (IFRS)

zum 31. März 2026

Aktiva	31.3.2026	30.9.2025
	Tsd. €	Tsd. €
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	975.600	969.740
Übrige immaterielle Vermögenswerte	632.452	662.873
Sachanlagen	336.138	342.953
At-equity bilanzierte Beteiligungen	27.571	20.321
Übrige Beteiligungen und Anteile verbundene nicht-konsolidierte Unternehmen	8.611	8.611
Ausleihungen	10.396	10.172
Latente Steueransprüche	96.144	82.261
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.955	9.386
Übrige Vermögenswerte	9.871	16.756
	2.105.738	2.123.073
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	538.553	497.209
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	179.973	209.013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahe stehende Unternehmen	273.715	311.811
Forderungen aus Finanzausgleich	136.997	128.976
Ertragsteuererstattungsansprüche	33.018	41.884
Übrige finanzielle Vermögenswerte	9.778	24.297
Übrige nicht-finanzielle Vermögenswerte	36.863	39.841
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.898	27.267
	1.232.795	1.280.298
	3.338.533	3.403.371

Passiva	31.3.2026	30.9.2025
	Tsd. €	Tsd. €
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	89.441	89.441
Kapitalrücklage	620.137	620.137
Gewinnrücklagen	1.541.635	1.575.111
Eigene Anteile	-150.075	-150.075
Übrige Rücklagen	-2.417	-18.108
Ausgleichsposten für Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	9.355	11.193
	2.108.076	2.127.699
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	8.556	8.704
Übrige Rückstellungen	11.860	10.938
Finanzielle Verbindlichkeiten	455.242	455.357
Leasingverbindlichkeiten	102.492	108.318
Übrige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	15.916	16.322
Latente Steuerverbindlichkeiten	128.173	132.222
	722.239	731.861
Kurzfristige Schulden		
Übrige Rückstellungen	25.708	28.861
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	134.412	165.839
Finanzielle Verbindlichkeiten	36.602	19.553
Leasingverbindlichkeiten	23.219	24.138
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115.337	108.927
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	70.264	85.170
Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	29.033	32.784
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	10.821	10.170
Übrige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	62.822	68.369
	508.218	543.811
	3.338.533	3.403.371

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Übrige Rücklagen			Eigenkapital ohne Anteile nicht- beherrschender Gesellschafter	Ausgleichsposten für Anteile nicht- beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital
					aus der Währungs- umrechnung	aus der Neubewer- tung leistungs- orientierter Versorgungspläne	aus der Neubewertung von Eigenkapital- instrumenten			
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Stand 1.10.2024	89.441	620.137	1.486.423	-150.075	9.123	-6.059	-7.293	2.041.697	14.782	2.056.479
Konzernergebnis	0	0	61.025	0	0	0	0	61.025	-547	60.478
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	20.677	5.018	0	25.695	-151	25.544
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	61.025	0	20.677	5.018	0	86.720	-698	86.022
Dividende	0	0	-52.522	0	0	0	0	-52.522	0	-52.522
Stand 31.3.2025	89.441	620.137	1.494.926	-150.075	29.800	-1.041	-7.293	2.075.895	14.084	2.089.979
Stand 1.10.2025	89.441	620.137	1.575.111	-150.075	-19.479	8.664	-7.293	2.116.506	11.193	2.127.699
Konzernergebnis	0	0	14.669	0	0	0	0	14.669	-1.325	13.344
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	12.291	3.400	0	15.691	-513	15.178
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	14.669	0	12.291	3.400	0	30.360	-1.838	28.522
Dividende	0	0	-48.145	0	0	0	0	-48.145	0	-48.145
Stand 31.3.2026	89.441	620.137	1.541.635	-150.075	-7.188	12.064	-7.293	2.098.721	9.355	2.108.076

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026

	2025/26 1.10.25 bis 31.3.26	2024/25 1.10.24 bis 31.3.25
	Tsd. €	Tsd. €
Konzernergebnis	13.344	60.478
Ertragsteuern	7.001	24.994
Zinserträge/Zinsaufwendungen	9.519	8.580
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	848	1.231
Ergebnis aus der Marktveränderung von bedingten Kaufpreisverpflichtungen	-4.144	0
Abschreibungen	76.447	59.443
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	192	230
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-173	1.002
Erhaltene Zinsen und Dividenden	2.252	2.889
Gezahlte Zinsen	-2.445	-3.927
Ertragsteuerzahlungen	-15.964	-49.241
Veränderung der Vorräte	-40.221	-11.475
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.289	-61.712
Veränderung anderer Vermögenswerte	24.748	1.574
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10.319	6.733
Veränderung der Rückstellungen und finanziellen Verbindlichkeiten	-23.711	-22.110
Veränderung anderer Verbindlichkeiten	-6.747	-10.181
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	98.916	8.508

	2025/26 1.10.25 bis 31.3.26	2024/25 1.10.24 bis 31.3.25
	Tsd. €	Tsd. €
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-10.053	-21.687
Auszahlungen für Investitionen in übrige immaterielle Vermögenswerte	-17.154	-18.911
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	68	13.405
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-7.720	-5.255
Veränderung der Forderungen aus Finanzausgleich	-7.705	16.960
Erwerb von konsolidierten Tochterunternehmen abzüglich erhaltener Zahlungsmittel	-1.176	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-43.740	-15.488
Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	1.511	98
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	4.215	0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	-4.523	78.218
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-11.357	-11.930
Dividendenzahlung an die Aktionäre der Carl Zeiss Meditec AG	-48.145	-52.522
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-58.299	13.864
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-246	-619
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.369	6.265
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Oktober	27.267	20.285
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März	23.898	26.550

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Carl Zeiss Meditec AG hat ihren Konzernabschluss zum 30. September 2025 in Übereinstimmung mit den zum Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die für den Zwischenabschluss zum 31. März 2026 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2024/25, wie sie im Geschäftsbericht 2024/25 auf Seite 75 ff. erläutert wurden, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen im aktuellen Geschäftsjahr.

Kürzlich erlassene Rechnungslegungsvorschriften

Carl Zeiss Meditec hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Oktober 2025 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen geprüft. Für alle erstmalig angewandten Standards und Interpretationen (einschließlich Agenda Decisions) ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, noch werden selbige erwartet. Folgende Rechnungslegungsvorschriften wurden im Berichtsjahr erstmalig angewandt:

Datum der Herausgabe	Standard/Interpretation	Änderung/Neuregelung
15.8.2023	Änderung an IAS 21 <i>Auswirkungen von Wechselkursänderungen</i>	Änderungen zur verpflichtenden Anwendung eines einheitlichen Ansatzes bei der Beurteilung, ob eine Währung in eine andere Währung umtauschbar ist

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Geschäftssegmente

Gemäß IFRS 8 *Geschäftssegmente* definiert die Gruppe ihre Geschäftssegmente basierend auf den Informationen, welche intern an den Vorstand berichtet werden, welcher gleichzeitig der Chief Operating Decision Maker im Sinne des IFRS 8 ist. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe verfügt über zwei operative Segmente, welche zugleich die Strategischen Geschäftseinheiten („SBUs“) des Unternehmens darstellen. Sämtliche Aktivitäten im Bereich der Augenheilkunde, wie beispielsweise Intraokularlinsen, chirurgische Visualisierungslösungen sowie medizinische Laser- und Diagnosesysteme, sind der SBU „Ophthalmology“ zugeordnet. Das Segment „Microsurgery“ umfasst die Aktivitäten der Neuro-, Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie sowie die Tätigkeiten im Bereich der intra-operativen Strahlentherapie. Weitere Informationen bezüglich der Geschäftstätigkeit der Segmente sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Für jede der Strategischen Geschäftseinheiten werden regelmäßig interne Managementberichte vom Vorstand ausgewertet. Es erfolgten grundsätzlich keine Umsätze zwischen den Segmenten. Der Umsatz resultierte im Wesentlichen aus dem Verkauf von Gütern und verteilt sich in einem ähnlichen Verhältnis auf die einzelnen Erlösarten wie im Geschäftsjahr 2024/25. Die operativen Segmente stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

	Ophthalmology		Microsurgery		Gesamt	
	2025/26	2024/25	2025/26	2024/25	2025/26	2024/25
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Außenumsatz	753.771	808.205	237.206	242.264	990.977	1.050.469
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-1.615	60.375	26.616	38.764	25.001	99.139
zuzüglich Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	13.224	13.664	734	809	13.958	14.473
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (EBITA)	11.609	74.039	27.350	39.573	38.959	113.612
Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns						
Gesamtergebnis der Segmente					25.001	99.139
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)					25.001	99.139
Finanzergebnis					-4.656	-13.667
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)					20.345	85.472
Ertragsteuern					-7.001	-24.994
Konzernergebnis					13.344	60.478

Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Aus den Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen resultieren im Berichtszeitraum 2025/26 Umsätze in Höhe von 509.512 Tsd. € (Vorjahr: 535.657 Tsd. €). Die Bezeichnung „nahe stehende Unternehmen“ umfasst hierbei die Carl-Zeiss-Stiftung, Heidenheim an der Brenz und Jena, die Carl Zeiss AG, Oberkochen, und ihre Tochtergesellschaften exklusive der Carl Zeiss Meditec Gruppe (die „ZEISS Gruppe“), die Schott AG, Mainz, einschließlich ihrer Tochtergesellschaften (der „Schott Konzern“), die assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates (Management in Schlüsselpositionen) der Carl Zeiss Meditec AG sowie deren nächste Familienmitglieder.

ANGABEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Geschäftsbericht zum 30. September 2025.

Die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte in die drei Stufen der Fair Value Hierarchie richtet sich nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. Die Bewertungskategorien sind dabei folgendermaßen definiert:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Stufe 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Stufe 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Eine Übersicht der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzpositionen enthält die folgende Tabelle:

	31.3.2026			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Ausleihungen	0	0	3.551	3.551
Währungssicherungskontrakte	0	3.153	0	3.153
Finanzielle Vermögenswerte	0	3.153	3.551	6.704
Währungssicherungskontrakte	0	8.686	0	8.686
Bedingte Kaufpreisverpflichtungen	0	0	56.302	56.302
Finanzielle Verbindlichkeiten	0	8.686	56.302	64.988
				31.3.2025
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Optionen	0	0	2.852	2.852
Währungssicherungskontrakte	0	5.215	0	5.215
Finanzielle Vermögenswerte	0	5.215	2.852	8.067
Währungssicherungskontrakte	0	2.078	0	2.078
Bedingte Kaufpreisverpflichtungen	0	0	65.513	65.513
Finanzielle Verbindlichkeiten	0	2.078	65.513	67.591

Carl Zeiss Meditec prüft zum Ende jeder Berichtsperiode, ob es einen Anlass zu einer Umgruppierung in oder aus einer Bewertungskategorie gibt. Im Berichtszeitraum gab es keine Umgliederungen zwischen den Bewertungskategorien.

Im Folgenden werden die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der in Stufe 3 eingestuften Finanzinstrumente dargestellt:

	Ausleihungen	Optionen	Bedingte Kaufpreisverpflichtungen
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Stand 1.10.2025	3.516	0	58.584
Erfolgswirksam erfasste Fair-Value-Änderungen	35	0	-1.885
Zahlung von bedingten Kaufpreisverpflichtungen	0	0	-1.176
Umrechnungsdifferenzen	0	0	779
Stand 31.3.2026	3.551	0	56.302
Stand 1.10.2024	0	1.695	64.272
Erfolgswirksam erfasste Fair-Value-Änderungen	0	1.157	473
Umrechnungsdifferenzen	0	0	768
Stand 31.3.2025	0	2.852	65.513

Bei den finanziellen Vermögenswerten, die der Stufe 3 zugeordnet wurden, handelt es sich unter anderem um Ausleihungen gegenüber einem Lieferanten, deren Rückzahlung an bestimmte Umsatzziele und deren Verzinsung variabel an den Euribor gekoppelt ist. Sowohl die geplanten Umsatzwerte als auch die in der Bewertung verwendete Ausfallwahrscheinlichkeit stellen nicht beobachtbare Inputfaktoren dar. Eine Schwankung des Zinssatzes um 1 %-Punkt nach oben beziehungsweise unten hätte eine Verringerung beziehungsweise Erhöhung der bedingten Gegenleistungen von weniger als 1 Mio. € zur Folge. Eine Reduzierung der geplanten Umsatzwerte um 15 % würde zu einer Erhöhung der Ausfallwahrscheinlichkeit im unteren einstelligen Millionenbereich führen.

Die Stufe 3 zugeordneten bedingten Kaufpreisverpflichtungen resultieren aus den Akquisitionen der Preceyes B.V., der Kogent Surgical LLC, der Catalyst Surgical LLC sowie der Audioptics Medical Inc. sowie der im Rahmen eines Asset Deals erworbenen InfiniteVision Optics S.A.S. Die erfolgswirksam erfasste Veränderung des Fair Value enthält einerseits die jährliche Aufzinsung

dieser Verbindlichkeiten und andererseits die Anpassung der Kapitalkosten für die Bewertung der Verbindlichkeiten. Beide Effekte wurden im Zinsaufwand erfasst. Zusätzlich wurden im sonstigen Finanzergebnis die Erträge aus den Neubewertungen der bedingten Kaufpreisverpflichtungen erfasst, welche ebenfalls Bestandteil der hier dargestellten erfolgswirksam erfassten Fair-Value-Änderung sind. Das schließt auch die komplette Auflösung der Verbindlichkeit aus der im Rahmen eines Asset Deals erworbenen InfiniteVision Optics S.A.S. ein.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes der bedingten Gegenleistungen erfolgte anhand der im Kaufvertrag vereinbarten Kriterien und der nach aktuellem Stand erwarteten wahrscheinlichen Zielerreichung und ist diskontiert um einen marktüblichen Zinssatz. Eine Schwankung des Zinssatzes um 1 %-Punkt nach oben beziehungsweise unten hätte eine Verringerung beziehungsweise Erhöhung der bedingten Gegenleistungen im unteren einstelligen Millionenbereich zur Folge. Eine Verzögerung der an Meilensteine gekoppelten Zielerreichungen bei gleichzeitiger Reduzierung der geplanten Umsatzwerte um 15 % würde zu einer Reduzierung der Verpflichtungen in Höhe von rund 21 Mio. € führen.

Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen der Finanzinstrumente

Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich im Vergleich zum 30. September 2025 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Bilanzwert und Fair Value. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Carl Zeiss Meditec ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gruppe so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Carl Zeiss Meditec Gruppe beschrieben sind.

Andreas Pecher
Vorstandsvorsitzender

Justus Felix Wehmer
Mitglied des Vorstandes

Weitere Informationen

Finanzkalender	25
Impressum/Disclaimer	25

Finanzkalender

Veröffentlichung Quartalsmitteilung

9 Monate 2025/26

Telefonkonferenz

6. August 2026

Veröffentlichung Jahres- und Konzernabschlusses 2025/26

Analystenkonferenz

10. Dezember 2026

Impressum/Disclaimer

Carl Zeiss Meditec AG

Investor Relations

Sebastian Frericks

Tel.: +49 3641 220 116

Fax: +49 3641 220 117

investors.med@zeiss.com

Redaktion

Ashley Steinbach, Thu Anh Engel, Yao Sun
(Investor Relations)

Gestaltung

Carl Zeiss AG

Corporate Brand, Communications and Public
Affairs

Dieser Bericht wurde am 12. Mai 2026
veröffentlicht.

Der Halbjahresfinanzbericht 2025/26 der
Carl Zeiss Meditec Gruppe wurde in deutscher
und englischer Sprache veröffentlicht.

Beide Fassungen sowie die in diesem Bericht
enthaltenen wesentlichen Zahlentabellen
stehen Ihnen zum Download unter folgender
Adresse zur Verfügung:

<https://www.zeiss.com/meditec-ag/de/investor-relations/finanzpublikationen.html>



Disclaimer

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Entwicklung der Carl Zeiss Meditec Gruppe betreffen. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe geht gegenwärtig davon aus, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren jedoch sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen, welche Risiken und Ungewissheiten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Für eine solche Abweichung kann die Carl Zeiss Meditec Gruppe daher nicht einstehen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen für Ereignisse, die sich nach dem Stichtag ereignen, ist nicht geplant.

Nicht alle Produkte sind in allen Märkten zugelassen, die Zulassungsmarkierungen und -anweisungen können von Land zu Land variieren. Beachten Sie die jeweilige Länder-Website mit weiteren produktspezifischen Informationen. Änderungen in Ausführung und Lieferumfang der Produkte sowie technische Weiterentwicklung vorbehalten.

Im gesamten Geschäftsbericht können aufgrund mathematischer Rundungen in den Additionen scheinbare Differenzen auftreten.

Carl Zeiss Meditec AG
Göschwitzer Straße 51–52
07745 Jena
Germany

Tel.: +49 3641 220 115
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com
www.zeiss.de/meditec-ag/ir